

Turino

projekte konzepte produktion

Konzept

Offene Jugendarbeit Hünenberg

Luzern, Juni 2007



turino.ch

turino
konzepte | projekte | produktion

Jesús Turifo
Dreilindenstrasse 50
6006 Luzern

079/ 677 86 64
mail@turino.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen.....	Seite 3
2	Generelle Ziele.....	Seite 3
3	Organigramm	Seite 4
3.1	Organe.....	Seite 5
3.1.1	Gemeinde Hünenberg/ Jugendbeauftragte/r.....	Seite 5
3.1.2	Kommission Jugendförderung und Jugendarbeit (KoJu).....	Seite 6
3.1.3	Betriebskommission (BK).....	Seite 7
3.1.4	Offene Jugendarbeit Hünenberg.....	Seite 7
4	Schnittstellen/ Kompetenzmatrix.....	Seite 8
5	Produkte, Projekte und Leistungen.....	Seite 11
5.1	Allgemein.....	Seite 11
5.2	Jugendtreffpunkt «cluba2».....	Seite 11
5.3	Sozialräumliche Jugendarbeit.....	Seite 12
5.4	Jugendcafé «zenti».....	Seite 12
5.5	Projekte.....	Seite 12
5.6	Vernetzung.....	Seite 12
5.7	Information.....	Seite 13
6	Ressourcen.....	Seite 14
6.1	Stellenplan.....	Seite 14
6.2	Kontoplan.....	Seite 16
7.	Controlling.....	Seite 17
7.1	Personal.....	Seite 17
7.2	Produkte, Projekte und weitere Leistungen.....	Seite 17
7.3	Finanzen.....	Seite 17
8	Anpassung.....	Seite 18

1) Rahmenbedingungen

Die offene Jugendarbeit ist ein Angebot der Gemeinde Hünenberg, welches auf den folgenden rechtlichen Grundlagen beruht:

- Vernehmlassung Konzept (Gemeinderatsbeschluss vom ...)
- Sozialhilfegesetz des Kantons Zug (§ 37)
- Lebendiges Hünenberg - Unser Leitbild vom März 2000

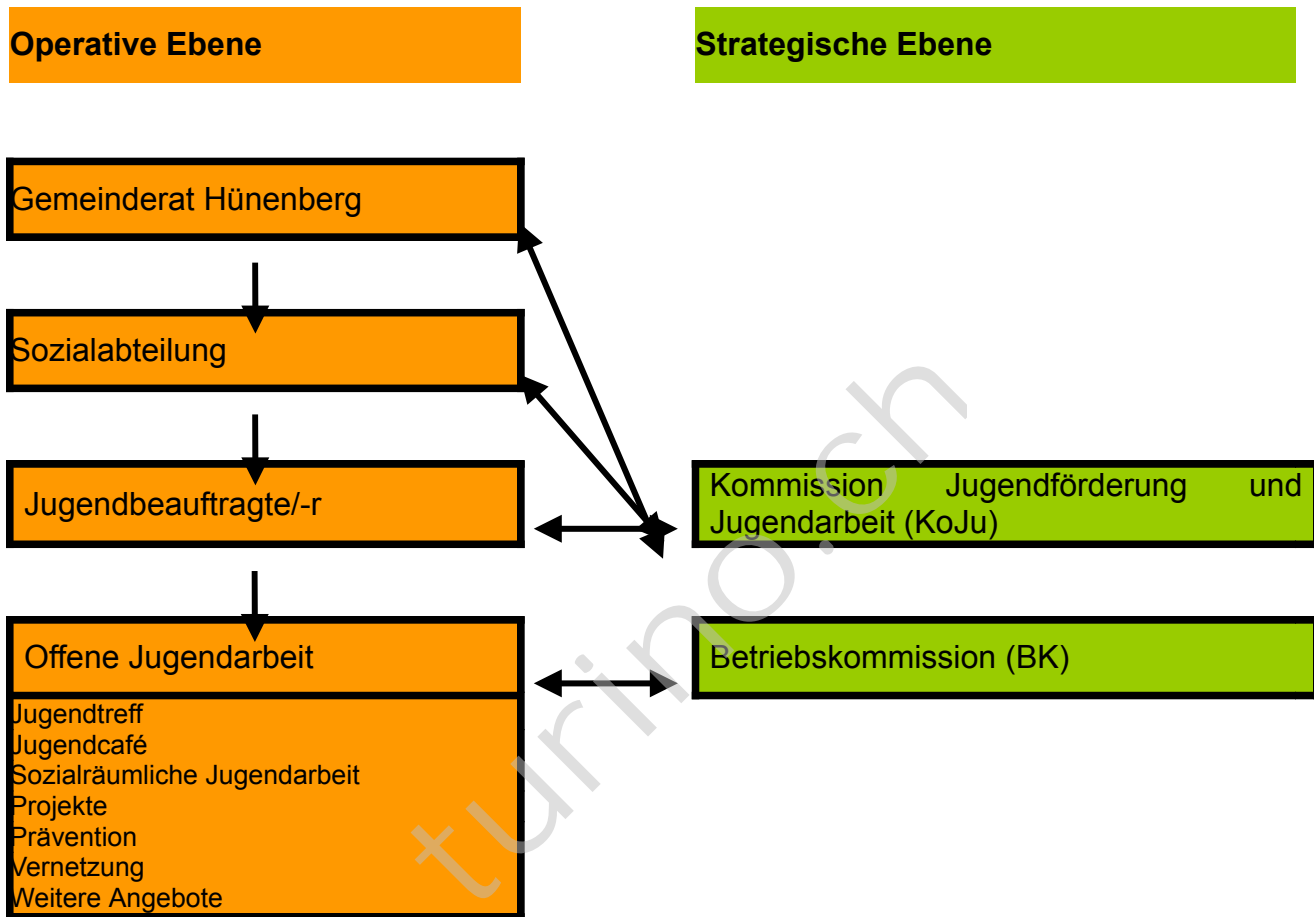
2) Generelle Ziele

- Die offene Jugendarbeit schafft für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde Hünenberg im Freizeitbereich möglichst günstige Bedingungen für die persönliche Lebensbewältigung.
- Sie unterstützt und fördert Entwicklungsprozesse und Eigenverantwortung, Partizipation und Mitbestimmung der Jugendlichen auf vielen Ebenen und nimmt eine anwaltschaftliche Stellung für die Interessen der Jugendlichen ein. Sie fördert in allen Belangen die Sozialisation der Adressatinnen und Adressaten und ermöglicht ihnen die Teilhabe am Gemeindeleben.
- Sie greift verschiedene Anliegen von Einzelnen und Gruppen auf und fördert vernetzt mögliche Lösungsansätze.
- Sie kooperiert mit anderen für Jugendliche wichtige Institutionen und Organisationen.

Sie tut dies auf der Basis eines auf Selbständigkeit und Mündigkeit ausgerichteten Menschenbildes sowie der für eine Demokratie notwendigen Förderung der Teilnahme und Partizipation möglichst vieler Mitglieder des Gemeinwesens. Grundlagen für die Arbeit sind die aktuellen fachlichen Erkenntnisse der Jugendarbeit sowie der soziokulturellen Animation.

3. Organigramm

Die offene Jugendarbeit Hünenberg wird von der politischen Gemeinde getragen. Sie bildet einen Teil der verschiedenen Institutionen und Angebote im Sozialbereich und untersteht der Sozialabteilung.



3.1 Organe

3.1.1 Gemeinde Hünenberg/ Jugendbeauftragte/-r

Die Sozialabteilung, beziehungsweise die Stelle «Jugendbeauftragte/r» ist zuständig für die inhaltliche, personelle und finanzielle Führung der offenen Jugendarbeit Hünenberg.

Sie erfüllt diese Aufgabe auf der Grundlage dieses Konzeptes.

Die Führungsaufgaben umfassen primär:

- Vereinbarung und Kontrolle von Jahreszielen und Umsetzung des Controllings.
- Kontrolle von Planung und Auswertung der Arbeit, Einfordern der notwendigen Informationen.
- Sorge für die Anwendung sinnvoller Arbeitsinstrumente und einer sinnvollen Arbeitsorganisation.
- Personalführung
- Dienstaufsicht (Ferien, Krankheit, Stundenrapporte, usw.)
- Sorge für die reibungslose Kooperation mit Zusammenarbeitspartnern. Vertretung der Interessen der ihr Unterstellten und der offenen Jugendarbeit Hünenberg.
- Information des Gemeinderates und Formulierung von Anträgen zu Händen des Gemeinderates.
- Festlegen der internen Organisation
- Einsitz in der Betriebskommission BK und die Kommission Jugendförderung und Jugendarbeit KoJu.



3.1.2 Kommission Jugendförderung und Jugendarbeit (KoJu)

Die Kommission Jugendförderung und Jugendarbeit (KoJu) besteht aus 8 Mitgliedern und ist ein beratendes Organ des Gemeinderats. Die Kommission ist bezüglich Geschlecht möglichst ausgewogen vertreten und die einzelnen Funktionen sind mit entsprechenden Fachpersonen im Jugendbereich besetzt. Die Wahl wird durch den Gemeinderat vorgenommen.

Die Mitglieder sollen in der Regel aus Personen mit sozialem und der Jugend nahe stehendem Hintergrund rekrutiert werden und nach Möglichkeit in der Gemeinde wohnhaft sein.

Die Aufgaben der Kommission Jugendförderung und Jugendarbeit (KoJu) umfassen primär:

- Die KoJu berät den Gemeinderat in allen jugendpolitischen Fragen, nimmt Jugendanliegen und Jugendprobleme auf, veranlasst dazu die nötigen Abklärungen und zieht allenfalls externe Fachleute bei.
- Die KoJu fördert die Zusammenarbeit aller Institutionen und Personen, die sich für Jugendanliegen engagieren und/oder Jugendarbeit leisten. Sie vertritt Jugendanliegen gegenüber den Behörden, den Kommissionen (z.B. Freizeit und Sport, Schule, Bau etc.) und der Öffentlichkeit.
- Die KoJu überprüft Massnahmen und Planungsvorlagen aus anderen Bereichen auf ihre Jugendverträglichkeit und nimmt zuhanden des Gemeinderats Stellung.
- Die KoJu ist bestrebt, die Öffentlichkeit auf Jugendfragen zu sensibilisieren. Sie kann dafür im Rahmen ihrer Möglichkeiten Massnahmen ergreifen (z.B. Bereitstellung von Informationsmaterial, Bildungsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, usw.).
- Die KoJu unterstützt den/die gemeindlichen Jugendbeauftragte/n in seinen/ihren Bemühungen und in konkreten Projekten.
- Die KoJu nimmt die sich verändernden Bedürfnisse und Tendenzen von Jugendlichen und der Jugendarbeit auf (Freizeitgestaltung, Umgang mit Genussmitteln, Prävention, etc.).
- Die KoJu setzt sich mit Wertfragen und deren Wirkung auseinander.
- Die KoJu ist sensibilisiert für Jugendfragen und kann diese in der Öffentlichkeit vertreten.

3.1.3 Betriebskommission (BK)

Die Betriebskommission (BK) ist ein beratendes Organ der offenen Jugendarbeit. Die Kommission ist bezüglich Geschlecht möglichst ausgewogen vertreten. Die Mitglieder sollen in der Regel aus Personen mit sozialem und der Jugend nahe stehendem Hintergrund rekrutiert werden und nach Möglichkeit in der Gemeinde wohnhaft sein. Die Wahl wird durch den Gemeinderat vorgenommen.

Die Aufgaben der Betriebskommission (BK) umfassen insbesondere:

- Die BK überprüft laufend die Rahmenbedingungen, (Teil-)Konzepte, Leistungen, Ressourcen und das Controlling und empfiehlt gegebenenfalls eine Anpassung.
- Die BK berät die offene Jugendarbeit in allen strategischen Fragen, nimmt Tendenzen der Jugendarbeit, Jugendanliegen und Jugendprobleme auf, veranlasst dazu die nötigen Abklärungen und zieht allenfalls externe Fachleute bei.
- Die BK unterstützt und berät die offene Jugendarbeit in ihren Bemühungen und in konkreten Projekten. Sie überprüft Projekte und Produkte und nimmt auf die inhaltliche Ausrichtung Einfluss.
- Die BK ist bestrebt, die Öffentlichkeit auf die Angebote der offenen Jugendarbeit zu sensibilisieren. Sie kann dafür im Rahmen ihrer Möglichkeiten Massnahmen ergreifen (z.B. Bereitstellung von Informationsmaterial, Bildungsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, usw.). Die BK ist sensibilisiert für Jugendfragen und kann diese in der Öffentlichkeit vertreten.
- Die BK nimmt die sich verändernden Bedürfnisse und Tendenzen von Jugendlichen und der Jugendarbeit auf (Freizeitgestaltung, Umgang mit Genussmitteln, Prävention etc.)
- Die BK setzt sich mit Wertfragen und deren Wirkung auseinander.

3.1.4 Offene Jugendarbeit Hünenberg

Die offene Jugendarbeit ist zuständig für das Angebot der offenen Jugendarbeit Hünenberg. Die Leistungen, Kompetenzen, Ressourcen und das Controlling sind im Folgenden definiert.

4 Schnittstellen/ Kompetenzmatrix

	GR	SOV	PV	AL	JB	BK	TL	JA	Bemerkungen
1. Identität / Auftrag									
Strategiepapier	E			A	M				Partnerschaftlich (bei Bedarf Einbezug der Vereine und Jugendgruppen)
Budget	E			A	M / V	M	M		
2. Strategien									
Strategiepapier Jugend- politik und Jugendarbeit	E			A	M / U	M	U	U	
Konzept Jugendarbeit	E	E		A / M	A / M / U / K	M / K	M / U	U	
Fachliche Teilkonzepte (operative Ebene)		I		I	E / M / K	M	A / M / U	M / U	Müssen Strategiepapier und Konzept entsprechen
Öffentlichkeitsarbeit		I		E / K	V / M / U / K	M / U	V / M / U	V / M / U	Umsetzung nach Zuständigkeit
Berichterstattung Gemeinderat	I	I		V / U / K	V / U	M / U	U	U	Erweiterter Jahresbericht, Animation - Das Heft
Evaluation / Jahresbericht	I	I		I	V / I / K	I	I / U	I / U	Bericht nach Zuständigkeit
3. Strukturen / Personal									
Ausschreibung / Stelleninserat		I	E	E	A / U		M		
Anstellung/ Entlassung		I	E	E	M / A		M		
Arbeitszeugnis			I	I	M / U	M	M		
Stellenbeschreibung / Pflichtenheft			I	E	V / M	M	M		
Arbeitsbedingungen			I	E	A	M	M		Nach Personalreglement
Einstufung			E	E / A	A				Nach Lohnreglement
Auswahl Supervision / Praxisberatung				E	E		A	M	
Aus- und Weiterbildung				E	A		A	A	Gemäss Reglement
Fortbildungen und Tagungen				I	E / M		A	A	
Ferien				I	K		A / E	A	Betrieb muss gewährleistet sein

	GR	SOV	PV	AL	JB	BK	TL	JA	Bemerkungen
4. Funktionen / Kompetenzen									
Genussmittelregelung	E			I	A / K	M	U / M	U / M	Einhalten gesetzliche Grundlagen
Erlassen interner Reglemente / Infrastruktur				I	E / K	M	A / U / K	U / M	
Dienstaufsicht / Arbeitszeit				I	K	M	U / K	U / M	
Betriebs- & Öffnungszeiten				I	E / K	M	A / U	M	
Langfristige Projekte		I		E / K	A / M / K	M / I	A / M / U / K	A / M / U	Muss Konzept und Strategiepapier entsprechen
Kleine Projekte		I		I	E / K	M / I	E / U	E / U	gemäss Arbeitspapier
Cluba2 / Zenti		I		I	E / K	M / I	E / U	E / U	Inkl. Gruppenräume, Veranstaltungen
Offene Jugendarbeit		I		I	E / K	M / I	E / U	E / U	
Betriebskommission (BK) Jugendarbeit	I	I		E / K	A / M	A / M / E	M		
Bereichsübergreifende Kontakte / Verwaltung				I	E / K	M	A / U	A / U	
Interdisziplinäre Kontakte und Zusammenarbeit				I	A / E / K		A / U	A / U	SKAJ, SSA, Kant. Arbeitsgruppen, Polizei
Vermietungen				I	K		E / K	E / U	
Konfliktbearbeitung				I	U / K		U	U	
5. Prozesse / Abläufe / Controlling									
Jahresziele Jugendarbeit, Finanzen		I		I	E / K		A / M / U	M / U	
Überprüfung Konzept		I		E	A / M	M	M		
Mitarbeiter/innen-Qualifikation			I	E	A / U	M	U / M		
Anleitung von Praktikanten / Zivis				I	E / K		A / U		
Änderung des Funktionendiagramms		I		E	A / M	M	M		

	GR	SOV	PV	AL	JB	BK	TL	JA	Bemerkungen
6. Infrastruktur / Ressourcen									
Inventar führen				I	K		U	U	
Irreversible bauliche Anpassungen				E	A/ K	M	A / U	A / U	Info an Bauabteilung
Reversible bauliche Anpassungen					E / K	M	A / U	A / U	Info an Bauabteilung
Unterhaltsarbeiten					I / K	I	A / U	A / U	
Reparaturen					E / K	I	A / U	M / U	
Raumpflege					E / K	I	A / U	M / U	
Internes Jahresbudget festlegen		I		E	E / K	M	A	M	
Buchhaltung und Kontoführung				I	E / K	I	A / U	U	
Betriebskasse				I	K / E	I	U	U	
Finanzkompetenz bis Fr. 1'000.-					I	M	E / K	A / M	im Rahmen Budget
Finanzkompetenz bis Fr. 5'000.-				I	E / K	M	A		im Rahmen Budget
Finanzkompetenz über Fr. 5'000.- (im Rahmen Budget)		I		E	A / K	M	A		im Rahmen Budget
Ausserordentliche Anträge nicht budgetiert									Ablauf je nach Antrag

Legende

GR: Gemeinderat Hünenberg
 SOV: Sozialvorsteher/in
 PV: Personalverantwortlicher
 AL: Abteilungsleiter Sozialabteilung
 JB: Jugendbeauftragte/r, Stellenleiter Jugendarbeit
 BK: Betriebskommission Jugendarbeit
 TL: Teamleiter/in
 JA: Team Jugendarbeit

Kategorien:

A = Antrag stellen (an nächste Instanz; A beinhaltet immer auch V)
 V = Vorbereitung und Planung (inkl. interner Entscheid)
 E = Entscheid (Kompetenz zur Entscheidung / Genehmigung)
 U = Umsetzung (Durchführung)
 M = Mitsprache (Recht auf Anhörung vor dem Entscheid)
 I = Information (wer zwingend informiert werden muss)
 K = Kontrolle (wer kontrolliert)

5 Produkte, Projekte und Leistungen

Die folgenden Leistungen werden zusätzlich mittels Vereinbarungen, Teilkonzepten oder Projektanträgen genauer definiert und regelmässig überprüft.

5.1 Allgemein

- Die offene Jugendarbeit arbeitet mit überprüfbaren Jahres- oder Saisonzielen.
 - Jugendlichen werden weitgehende Beteiligungs- und Gestaltungsräume eingeräumt.
 - Auf Anfragen und Anliegen der Jugendlichen wird nach Möglichkeit eingegangen
 - Sie ist für alle Ansprechpartner, Jugendliche und Institutionen gut erreichbar. Sie arbeitet in konstruktiver Weise mit der Schule und anderen Institutionen zusammen; auf Anfragen wird eingegangen.
 - Der Verwaltungsaufwand wird auf einem Minimum gehalten.
 - Die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen ist sichtbar.
 - Jugendliche, Bevölkerung und Behörden sind informiert über die Aktivitäten der offenen Jugendarbeit.
 - Die Mitarbeiter/innen bringen das für ihren Auftrag notwendige fachliche Niveau in Jugendarbeit bzw. soziokultureller Animation mit und bilden sich laufend fort.
 - Die finanziellen Mittel sind effizient und wirkungsorientiert eingesetzt.
 - Das Kosten/Nutzen-Verhältnis der einzelnen Dienstleistungen stimmt überein.

5.2 Jugendtreffpunkt «cluba2»

Der Jugendtreffpunkt «cluba2» ist ein offener Treffpunkt mit regelmässigen Öffnungszeiten. Das Zielpublikum sind primär Jugendliche aus Hünenberg im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Der Jugendtreffpunkt «cluba2» kann ohne Konsum- und Aktivitätszwang besucht werden, bietet aber kleine Konsumations- und vielfältige Aktivitätsmöglichkeiten. Es wird versucht, die Jugendlichen am Betrieb des Jugendtreffs aktiv zu beteiligen.

Der «cluba2» ist für Jugendliche ein Begegnungsort und Anlaufstelle bei auftauchenden Fragen und Schwierigkeiten verschiedenster Art. Raumeinrichtung und Öffnungszeiten berücksichtigen die Bedürfnisse der Jugendlichen.

Bei Konflikten vermitteln die Mitarbeiter/innen zwischen Jugendlichen, Behörden und Anwohnern.

Der Betrieb des Jugendtreffs wird auf fachlich ausgewiesenem Niveau geführt, die vorgegebenen Regeln und die Hausordnung werden eingehalten.

5.3 Sozialräumliche Jugendarbeit

Mit sozialräumlicher Jugendarbeit sind alle Angebote der offenen Jugendarbeit ausserhalb der institutionellen Räume wie «cluba2» oder «zenti» gemeint. Dies sind meist Aktionen im öffentlichen Raum.

Zu Gruppen von Jugendlichen, die sich in der Gemeinde sichtbar bewegen oder die sich an die Jugendarbeiter/innen wenden, wird Kontakt aufgebaut und unterhalten.

Die Jugendarbeiter/innen sind für diese Gruppen Anlaufstelle bei auftauchenden Fragen und Schwierigkeiten verschiedenster Art. Die Jugendlichen werden auch in der Realisierung ihrer Anliegen unterstützt und mit ihnen wird fallweise eine entsprechende Aktivität (Projekt) entwickelt.

Spezielle Einsätze und Kriseninterventionen erfolgen in Absprache mit der Sozialabteilung.

5.4 Jugendcafé «zenti»

Das Jugendcafé «zenti» ist ein offener Treffpunkt mit regelmässigen Öffnungszeiten. Das Zielpublikum sind primär Jugendliche aus Hünenberg im Alter von 16 bis 25 Jahren.

Durch das Jugendcafé wird der Hünenberger Sub- bzw. Jugendkultur ein fixer Standort geboten. Damit wird Hünenberg als Ausgangsort für die Zielgruppe des Jugendcafé «zenti» attraktiver.

Hauptziel ist der Kontakt und die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche im Jugendtreff nur selten oder nicht anzutreffen sind. Dazu gehören auch das Initiieren und Mitgestalten jugendspezifischer Anlässe im Jugendcafé «zenti» und ein offenes Ohr des Treffteams für die Anliegen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Auch die Alkohol- und Tabakprävention ist ein wichtiges Anliegen. Trotzdem soll die Zielgruppe im kontrollierbaren Rahmen ihre Erfahrungen im Umgang mit leicht alkoholischem Getränk machen können.

Das Zusammensein und miteinander ins Gespräch kommen steht jedoch klar im Vordergrund.

5.5 Projekte

Die offene Jugendarbeit Hünenberg unterstützt Initiativen und Projekte der Jugendlichen. Ein Schwerpunkt wird auf geschlechtsspezifische Projekte gesetzt. Ausserdem beteiligt sich die offene Jugendarbeit Hünenberg an ausgewählten Projekten der Gemeinde, des Kantons, von Vereinen, der Schulen und der Kirchen.

Sie greift aktuelle Themen auf und setzt sie – teilweise mit Kooperationspartnern - in Projekte um.

5.6 Vernetzung

Die offene Jugendarbeit pflegt regelmässig Kontakte zu Stellen der Gemeinde, zur Schule und zu anderen Organisationen mit Jugendangeboten.

Mit anderen Anbietern wird fallweise im Sinne der eigenen Ziele zusammengearbeitet.

Sie ist mit den Fachstellen im Kanton im Kontakt und arbeitet fallweise an Projekten und Aktivitäten mit.

5.7 Information

Die offene Jugendarbeit Hünenberg informiert die Öffentlichkeit regelmässig über ihre Aktivitäten und gibt Beobachtungen über die Entwicklung der Jugend in Hünenberg an die entsprechenden Stellen der Gemeinde weiter.

Sie bringt auch die Sichtweisen und Anliegen der Jugendlichen der Öffentlichkeit und den Behörden zu Gehör.

© turino.ch

6. Ressourcen

6.1 Stellenplan

Es ist üblicherweise auszugehen von einer Monatsarbeitszeit von 176 Stunden (22 Tage x 8 Stunden); unter Berücksichtigung von 4 Wochen Ferien kommt man auf eine Jahresarbeitszeit von 1'952 Stunden bzw. auf eine Monatsarbeitszeit von 162 2/3 Stunden (Urteil des Verwaltungsgerichts vom 26. Oktober 2000). Zusätzlich kommen durchschnittlich 9 Feiertage und Krankheitstage und anderen Abwesenheiten hinzu. Für diese Berechnung von einer Monatsarbeitszeit von 160 Stunden pro Monat (100%) ausgegangen.

(Zusammenstellung Stellenprozente, MS=Stunden/Monat)

Teamleitung		7.5%
Personal (Personalgespräche, Quali, Anstellungen)	4 MS	
Teamsitzungen vorbereiten / leiten	2 MS	
Aufgabenverteilung (Monats-/Jahresplan)	2 MS	
Projektleitung, Controlling	2 MS	
Finanzplanung (Finanzplanung, Jahresabschluss)	2 MS	
Teamsitzungen		7.5%
Protokoll	4 MS	
Teilnehmen	8 MS	
Finanzen		5%
Buchhaltung	4 MS	
Post / Bank (Rechnungen/Zahlungen)	2 MS	
Tresor/ Kasse/ Stock	2 MS	
PR		3.75%
Monatsplakate/ Homepage	2 MS	
Presseberichte, Veranstaltungskalender (Presse & PC)	1 MS	
Jahresbericht	3 MS	
Post/ Korrespondenz		3.75%
Post holen, Verteilen	1 MS	
Allg. Korrespondenz / Mail	4 MS	
Bewilligungen	1 MS	
Unterhalt / interne Organisation		10%
Einkauf / Bestellungen	4 MS	
Entsorgung	2 MS	
Reinigung	4 MS	
Instandhaltung	4 MS	
Infrastruktur (PC / Büro/ Anlagen, etc.)	2 MS	
Vernetzung		10%
Schulen	2 MS	
Polizei	1 MS	
Gemeindeverwaltung	1 MS	
SKAJ	4 MS	
Netzwerk Hünenberg	2 MS	
Betriebskommission	4 MS	
KoJu	2 MS	

Produkte	90 %
cluba2	88 MS ¹
Feedback (Leitung)	8 MS
Sozialräumliche Jugendarbeit	40 MS ²
Gruppenräume (Leitung)	8 MS
Projekte	42.5 %
zenti	40 MS ³
Konzerte (1 Konzert/ Monat)	12 MS
Discos (1 Disco/ Monat)	8 MS
Lager	8 MS ⁴
Andere Projekte/ Initialprojekte	0 MS
Total Stellenprozente	180 %

Anmerkungen:

Die Stellenprozente für Verwaltung und Vernetzung betragen 47.5%.

Als allgemeine Regel der offenen Jugendarbeit gehen wir davon aus, dass der Anteil Verwaltung und Vernetzung unter einem Drittel der gesamten Stellenressourcen liegen sollte.

Andere Projekte und Initialprojekte sind mit 0 Stellenprozent ausgewiesen. Das heisst, dass die 25%, welches das Jugendcafé «zenti» bindet, momentan keine weiteren Projekte der offenen Jugendarbeit zulassen.



¹ Mi 8h Präsenz, So 6h Doppelpräsenz, 1h Vorbereitung/ Öffnungstag

² Mit sozialräumlicher Jugendarbeit sind alle Angebote der offenen Jugendarbeit ausserhalb der institutionellen Räume wie «cluba2» oder «zenti» gemeint. Dies sind meist Aktionen im öffentlichen Raum.

Auch vernetzte Projekte, Workshops, Kurse und Präventionsaktionen sind hier eingerechnet.

³ Mi 3h Präsenz, Fr 5h Präsenz, 1 Mittwoch und 1 Freitag pro Monat Doppelpräsenz)

⁴ (1 Lager/Jahr, Doppelpräsenz 80h, Vorbereitung 16h)

6.2 Kontoplan (Zahlen aus Budget 2007)

Aufgeführt sind nur die Konten, welche von der offenen Jugendarbeit direkt verwaltet werden. Weiter Konten werden von der Sozialabteilung Jugendarbeit der Einwohnergemeinde Hünenberg geführt.

Die offene Jugendarbeit kann für bestimmte Angebote eine finanzielle Mitbeteiligung der Nutzer/innen verlangen. Sie kann für Aktionen und Angebote bei Dritten zusätzliche Finanzen generieren.

Weiteres zu den Finanzen siehe auch Kapitel (Kompetenzen) und Kapitel 8 (Controlling).

Aktiven

1000	Kasse
1002.07	Raiffeisenbank
1040	Verrechnungssteuer

Ertragskonti

42000	Aktivzinsen	
43000	Beitrag Gemeinde	39'200.00
43504	Sammelkonti Betriebserträge	
43504.02	Zenti	15'000.00
43504.03	Veranstaltungen	1'800.00
43504.04	Lager	1'000.00
43900	Übrige Erträge	

Aufwandkonti

30101	Barteam Lohn	3'700.00
31001	Büromaterial	400.00
31006	Zeitungen/Zeitschriften/Fachliteratur	800.00
31009	Werbung	3'500.00
31100	Sammelkonto Anschaffungen	--
31300	Reinigungsmaterial	1'000.00
31400	Unterhalt/Reparaturen	6'500.00
31700	Spesen	500.00
31701	Spielmaterial	1'000.00
31710	Sammelkonto Veranstaltungen/Lager/Aktionen	--
31710.01	Aktionen und Projekte	8'000.00
31710.02	Aufwand Zenti (Durchlaufkonto)	--
31710.03	Veranstaltungen	8'500.00
31710.04	Lager	5'000.00
31805	Porti	300.00

7. Controlling

7.1 Personal

- Die Arbeitszeiten werden eingehalten und sind Dokumentiert. Ferien-, Krankheitstage und andere Abwesenheiten sind nachvollziehbar dokumentiert. Die Mitarbeiter/innen sind für alle Ansprechpartner, Jugendliche und Institutionen gut erreichbar, auf Anfragen wird eingegangen.
- Die in der Mitarbeiter/innenqualifikation gesetzten Ziele sind erreicht (Jährliche Überprüfung)
- Der Umgang mit Ressourcen, Material und Infrastruktur ist sorgsam und die Arbeitsinstrumente werden sinnvoll angewendet.
- Die Arbeitsabläufe (siehe Kapitel 4 – Schnittstellen und Kompetenzmatrix) werden eingehalten
- Die formellen und informellen Interessen, Ziele und Vorgaben der offenen Jugendarbeit Hünenberg werden eingehalten und gegen Aussen vertreten.

7.2 Produkte, Projekte und weitere Leistungen

- Die definierten Jahres- oder Saisonziele werden erreicht. Die Planung, Durchführung und Auswertung der Arbeit wurde nach fachlichen Grundsätzen ausgeführt und ist ausreichen dokumentiert
- Alle Angebote werden Dokumentiert und die relevanten Stellen sind Informiert. Jugendlichen werden bei allen Angeboten weitgehende Beteiligungs- und Gestaltungsräume eingeräumt.
- Die definierten Projekte werden umgesetzt und evaluiert.
- Die definierten Öffnungszeiten des Jugendtreffs und des Jugendcafés, die Hausordnung und die gesetzliche Regelungen werden eingehalten.
- Der Verwaltungsaufwand wird auf einem Minimum gehalten und ist unter 35% des Gesamtaufwandes.

7.3 Finanzen

- Die finanziellen Mittel sind effizient und wirkungsorientiert eingesetzt.
- Das Kosten/Nutzen-Verhältnis der einzelnen Dienstleistungen stimmt überein.
- Monatlich wird ein Abschluss erstellt. Die Zahlen der Betriebsrechnung werden pro Quartal mit den pro rata Budgetzahlen verglichen. Die Abweichungen der einzelnen Budgetposten betragen - ausser bei begründeten Ausnahmen - weniger als 10%. Das Gesamtkostendach wird in keinem Fall überschritten.

8 Anpassung

Das Konzept wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Inhaltliche Anpassungen müssen durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Hünenberg, ... 2007, Gemeinderat Hünenberg

Hans Gysin
Präsident

Guido Wetli
Schreiber

